

Antrag Nr. 21-J-42-0005

Arbeitskreis Umwelt und Radverkehr

Betreff:

Fahrradwege
- Antrag des Arbeitskreises Umwelt und Radverkehr vom 28.02.2021 -

Antragstext:

Es ist allseits bekannt, dass die Situation auf den Wiesbadener Straßen vor allem für Radfahrer eine sehr ungemütliche ist. Radwege fehlen oder werden von Autofahrern missbraucht. So ist ein Beispiel dafür der Fahrradweg auf der Straße „An der Ringkirche“ der von dort aus auf die Klarenthaler Straße führt. Nicht selten, dass Lieferwägen oder PKWs den Radweg versperren. Die Radfahrer müssen die Hindernisse dementsprechend umfahren und auf die Straße ausweichen. Hier ist zu sagen, dass dies ein gefährliches Unterfangen sein kann, da die Straße nicht sehr breit gebaut ist und so teilweise auf die Gegenfahrbahn ausgewichen werden muss. Der Gehweg bietet sich hier nicht als Umfahralternative an, da parkende Autos den Weg auf den Bürgersteig versperren.

Das Ziel soll und muss weiterhin bleiben das Radfahren in Wiesbaden attraktiver zu gestalten, gerade mit Hinblick auf die aktuelle globale Klimakrise. Durch solche Probleme wird die Umsetzung dieses Ziels verfehlt.

Das Jugendparlament möge daher beschließen,
Der Magistrat wird gebeten,

1. dass geprüft wird, ob genügend Platz für einen breiteren Radfahrstreifen entstünde, wenn man die Parkplätze in Fahrtrichtung zur Dotzheimer Straße aufgibt.
2. sich dieser Sache anzunehmen und mögliche Lösungen dieses Problems zu erörtern und vorzustellen

Wiesbaden, 05.03.2021